

Aufruf für Kino im Schlosshof

Kennen Sie den Film „Cinema Paradiso“ von Giuseppe Tornatore? Ich kannte den Film auch nicht, bis mich Franz Ritschard vom Kino im Schloss kontaktierte und mit etwas Wehmut verkündete: Wir werden den Betrieb einstellen...

Zu Hause habe ich recherchiert wie diese Kultureinrichtung in Oberhofen entstanden ist und welches der erste Film war! Nun, der Film „Cinema Paradiso“ wurde als Erstes gezeigt. Es handelt sich um eine Geschichte vom Traum des Kinos und davon, dass es ewig leben möge.

Kino, das war nicht nur im sizilianischen Giancaldo ein Saal voll emotional entflammter Leute, die mitlebten, mitliebten, mitlitten, mitbangten, wenn vorne ihre Stars von Emotionen bewegt, Emotionen bewegten. Zum Kino gehörten die stillende Mutter, das liebende Paar, der saufende Papa, die grölenden Kinder, die heimlich eine Zigarette rauchten.

Kino bedeutete auch etwas Übersinnliches. Kino gehört zum Leben, liegt an der Nahtstelle zum Traum.

Und heute soll damit Schluss sein?

Ein Kino, welches so viele Filme zeigte, in welchen wir als Gemeinschaft lachten, weinten, uns verliebten...



Ich weiss nicht, wie es ihnen ergangen ist, aber schon die Vorfreude auf den Kinoabend und die damit einhergehenden Vorbereitungen waren eine Sache für sich.

„Auch wenn die Kinosäle mit Dynamit zerstört werden,“ meinte Giuseppe Tornatore damals bei der Präsentation seines Filmes, „die Filme werden nie sterben“.

So soll es auch mit unserem Kino im Schlosshof sein, es liegt zur Abwechslung nicht am Geld, nein **es braucht junge Kräfte welche mithelfen, das Kino am Leben zu erhalten.** Machen Sie mit, damit in Oberhofen auch weiterhin „groses Kino“ gezeigt werden kann. Ansprechperson für Interessierte ist Franz Ritschard, 079 540 68 84.

Philippe Tobler, Gemeindepräsident

Kino im Schlosshof Oberhofen

www.kinoimschlosshof.ch